

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III- Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 9. Jänner 1982, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag beträät in Nordtirol und am Osttiroler Tauernkamm der Neuschneezuwachs 10 bis 40 cm. Laut Wetterwarte gleitet eine milde SW Strömung auf kalten Luftmassen auf und bringt einen kräftigen Temperaturanstieg in der Höhe.

Infolge der weitgehenden Verfestigung der Altschneedecke kann der teilweise stark verfrachtete Neuschnee in Form von Lockerschneelawinen abgleiten. Der ~~XX~~ Temperaturanstieg erhöht zusätzlich die Abgangsbereitschaft. Es ist daher für die Seitentäler des Lechtales aber auch für die exponierten Verkehrswege der inneralpinen Seitentäler örtlich akute Lawinengefahr gegeben.

Auch in den Tourengebieten entstanden auf der verharschten Altschneedecke infolge der starken Neuschneefälle, die örtlich unter stark wechselnder Windwirkung fielen, labile Tribschneebretter. Für Schitouren, vor allem oberhalb der Waldgrenze ist äußerste Vorsicht erforderlich, wobei kamrnahe Steilhänge jeder Richtung zu meiden sind.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch/ die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca 9.00 Uhr.